

Chaos und Stern

Von Van

Kapitel 4: Mark Karolesk und der Magier des Chaos

Sooooooooooooooooooooo nach lange zeit geht es endlich weiter^^

Wie versprochen ist es ein Kapitel mit Mark. (auch wenn ich ihn selbst net mag aber das muss sein für die Spannung ^^)

Kapitel 4: Mark Karolesk und der Magier des Chaos

„Wie bist du hier rein gekommen?“, fauchte Mark und sah wütend zu dem Eindringling. Shaolan hatte Sakura in den Armen, welche sich fest an ihn drückte und weinte. Mark wollte aufstehen, doch Rayearth knurrte nur und schnappte nach ihm, was ihn dazu brachte sitzen zu bleiben. Shaolan ignorierte ihn und hatte alle mühe Sakura etwas zu beruhigen. Er gab ihr seine Jacke und hielt sie weiterhin fest ihm Arm. „Er wird dir nichts mehr tun. Versprochen.“ Sakura nickte nur und beruhigte sich so langsam. Dann sah sie vorsichtig zu Shaolan hoch, welcher sie aufmunternd anlächelte. „Danke.“, murmelte sie leise und legte ihren Kopf dann wieder an seine Schulter. Erst ein jaulen lies die beiden aufsehen. Rayearth lag jaulend vor Shaolan und leckte sich über die Pfote. Mark war wieder auf den Beinen und hielt eine Feuerkugel in der Hand. „Es stimmt also.“, war das einzige was Shaolan dazu sagte. Das seine Wölfin mit Schmerzen vor ihm lag schien ihn nicht zu interessieren. „Shaolan. Was meinst du?“, Sakura sah ihren Freund verwirrend an und erwartete eine Antwort. „Mark Karo, oder besser gesagt Karolesk. Ist ein Magier.“ „Oh wie bist du nur darauf gekommen, vielleicht wegen der Feuerkugel.“, Mark lachte wieder mal und wollte die Kugel abfeuern, doch Shaolan schüttelte nur den Kopf und Mark hielt inne. „Nein! Deine Aura war von Anfang an nicht wie die von einem normalen Nichtmagier. Aber auch nicht die eines Magiers. Ich habe mich informiert und etwas über deine Familie in Erfahrung gebracht, aber dich einfach darauf ansprechen wäre unklug gewesen.“ „Ach und was hast du rausbekommen?“ Shaolan seufzte kurz und sah Mark dann in die Augen. „Deine Mutter war eine große Hexe und du hattest einmal 3 Geschwister, allerdings hatten sie keinerlei magische Fähigkeiten genauso wenig wie dein Vater. Eure Familie war schon immer ein traditioneller Clan mit Magiern, jedoch fand deine Mutter nur einen Nichtmagier als Ehemann und da er nur in der Lage war einen einzigen Nachfolger mit magischen Kräften zu bekommen hat deine Mutter ihn und deine Geschwister umgebracht.“ Mark begann zu lachen und nickt nur. „Stimmt! Also recherchieren kannst du gut. Aber eines hast du vergessen.“ Shaolan hob eine Augenbraue und sah Mark schweigend an. „Unsere Familie ist für ihre starken

Angriffszauber bekannt.“ Mit diesen Worten holte er aus und warf die Feuerkugel auf Shaolan und Sakura. Sakura krallte sich in Shaolans Arme und er drückte sie fest an sich, Mark lies er jedoch nicht aus den Augen. Auch als die Feuerkugel geradewegs auf die Beiden zu kam machte Shaolan keinerlei Anzeichen auszuweichen.

Die Feuerkugel schlug ein und verursachte eine große Staubwolke. Mark lachte höhnisch und sah genüsslich dabei zu wie sich der Qualm legte. Erwartungsvoll hoffte er einen am Boden liegenden Shaolan und einer daneben kniende, weinende Sakura vorzufinden. Doch das Gegenteil war der Fall. Shaolan hatte Sakura im Arm, welche das Bewusstsein verloren hatte. Shaolan selbst hatte die Augen geschlossen und legte Sakura nun vorsichtig auf den Boden, vor ihnen lag, jaulend Shaolans Wölfin, welche eine klaffende Brandwunde an der Rechten Seite hatte. „Wie erbärmlich Li!“, Mark lachte nur und sah dann auf die Wölfin. „Du läst dienen Köter vor dich springen! Das ist wirklich armselig Li! Nun nimm ihm schon das Leben.“ Mark ging auf Rayearth zu und beugte sich zu ihr runter. „Du armes Vieh. Dein Meister benutzt dich als Schild und hat dann noch nicht einmal die Güte dich zu töten.“ Mark erschuf eine neue Flamme in seiner Hand und sah dann zu Shaolan. „Wenn du dein Vieh lieber am Leben lassen willst dann gib mir Sakura.“ Shaolan sah nur zu ihm und murmelte leise etwas auf Chinesisch. „Deine mickrige Magie kannst du vergessen, die wird dir jetzt auch nicht helfen oder willst du dein Vieh hier in die Luft jagen?“ Wieder lachte Mark selbstsicher und stand dann auf, er warf die Flammenkugel, jedoch nicht auf die Wölfin, sondern auf Shaolan. Doch zu Marks Wunder verzog er nicht eine Mine, oder wich aus. Kurz bevor die Kugel auf ihn traf sprang Rayearth vor ihren Herrn und bekam die volle Ladung ab. Ihr Fell begann zu brennen und jaulend ging sie zu Boden. „Dummes Vieh geschieht dir recht!“, fauchte er und sah dann wieder zu Shaolan der nur emotionslos auf die am Boden liegende Wölfin sah. „Keinerlei Gefühl. Ihr Chinesen seit merkwürdig.“ Shaolan sah wieder zu Mark und holte dann einmal tief Luft. „Raigeki!“, rief er und warf einen Bannzettel in die Luft. Sofort kam ein Blitz auf Mark zu der direkt neben ihm einschlug. Mark zischt und wollte kontern, doch ein weiterer Blitz zwang ihn auszuweichen. „Nicht schlecht, aber was soll man auch anderes von der Familie Li erwarten, aber dennoch hast du keine Chance gegen meine Magie!“ Mark lies einen Flammenkreis um sich entstehen und wollte Shaolan angreifen, doch bevor einer von beiden handeln konnte wurde der Kampf unterbrochen. Eine Wasserfontäne schlug zwischen den Beiden in den Raum. Mark fluchte, konnte allerdings nichts gegen das Wasser ausrichten. Fluchend wich er etwas weiter zurück. Shaolan sah nur kurz zu dem Wasser und dann zu Sakura. Es war richtig gewesen. Vorsichtig hob er Sakura auf und trug sie hinaus.

Die Wasserfontäne verschwand und Mark konnte endlich die Verfolgung aufnehmen. Auch wenn er nicht durchs Wasser konnte, so hatte er dennoch gesehen, dass Shaolan mit Sakura im Arm geflohen war. Mark knirschte mit den Zähnen und lief ebenfalls hinaus. Doch er fand weder Shaolan noch Sakura oder die Wölfin, welche merkwürdigerweise einfach verschwunden war.

Vor ihm stand ein in vollkommen schwarz gekleideter Mann. Er trug eine Kapuze und eine Maske, welche seinen Mund und Nase verdeckten. Im großen und ganzen konnte man nur die Augen sehen, allerdings hatte er den Kopf gesenkt, wodurch er seine Augen ebenfalls unkenntlich machte. „Wer bist du?“ Der Mann hob nur leicht den Kopf und dann einen Arm. Der lange schwarze Mantel, welchen er trug, begann zu wehen und eine Art Wirbel bildete sich um den Mann.

„Was zum...“, war alles was Mark sagen konnte als auch schon „Ventus!“, gerufen

wurde und eine kräftiger Windstoß Mark traf und ihn gegen die nächste Wand schleuderte. „Verdammt! Wer bist du das du es wagst mich einfach so anzugreifen! Was glaubst du eigentlich mit wem du es hier zu tun hast!“ Der Mann achtete nicht auf Marks Gerede, sondern griff erneut mit dem Wind an. Mark errichtete gerade noch rechtzeitig ein Schild und schützte sich so vor dem Wind. Immer und immer wieder griff der Fremde an und Mark konnte nichts tun außer sich zu verteidigen und zurück zu weichen. Die Angriffe wurden jedoch immer stärker und so langsam konnten Marks Schilde nicht mehr standhalten. Fluchend suchte er Schutz hinter einer Mauer um nachzudenken, doch viel Zeit blieb ihm nicht. Der fremde Magier rief wieder nur ein Wort. „Ceres!“ Erneut fluchte Mark und machte sich auf einen Zauber gefasst, aber nichts geschah. „Hah! Hast wohl doch nicht so viel drauf was!“ Grinsend konzentrierte er sich auf seine Magie. Als er fertig war sprang er hinter der Mauer hervor und lies einen gewaltigen Feuerzauber auf seinen Gegner los. „Und du scheinst dich nur auf Feuer zu spezialisieren. Wie erbärmlich!“ Die Stimme, die auf einmal erklang lies Mark zusammen zucken. Es war nicht die Stimme eines Menschen, eher die einer großen Bestie. Ängstlich sah Mark zu dem Fremden und erblickte einen blauen Drachen vor ihm, welcher aussah als bestände er aus Wasser. Wieder begann die Stimme zu reden. Allerdings gehörte sie nicht dem Magier. Es schien als sei sie überall und doch konnte man nicht feststellen von wo sie kam. „Du Bengel glaubst also, dass du es mit meinen Herrn aufnehmen kannst? Das ist lächerlich!“ Die Stimme begann zu lachen und eine dunkle Aura bildete sich um den fremden Magier. Der Wasserdrache verschwand und stattdessen tauchte eine längliche schwarze nebelhafte Gestalt hinter dem Magier auf. Von diesem Wesen schien auch die Aura zu kommen. Die Stimme nun zum letzten mal, aber dieses mal wusste Mark wer sprach. Es war das Nebelhafte Wesen, welche sich mittlerweile um den Magier geschlungen hatte, fast so wie eine Schlange. Der Magier selbst schwieg und sah nur auf den Boden. Das schwarze Wesen lachte laut und lies dann mit einem Schlag auf den Boden, die Erde beben. Mark konnte gerade noch einzelnen Felsbrocken ausweichen, welche aus den Boden schossen und einen aufspießen, wenn man nicht aufpasste. Doch als er gerade nicht aufpasste wurde Mark von einem Wasserstrahl getroffen, welcher aus einem Riss im Boden schoss. „Du bist.. du bist das Chaos...“, murmelte er noch leise, bevor ihm Schwarz vor Augen wurde.

So wie schon gesagt endlich ist es fertig ^^ sry das es so lange gedauert hat. Aber ich hatte die letzten Tage etwas viel zu tun ^^ Erst kam mein Führerschein, und dann die Animagic ^^ Aber ich werd mich jetzt gleich an das nächste kapi setzen und es sofort hochladen wenns fertig ist versprochen ^^

Hoffentlich hat es mit der Spannung geklappt und ihr seit gespannt wies weiter geht ^^